

## Das Prinzip der Homöopathie

Die Grundprinzipien der Homöopathie wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts von Samuel Hahnemann (10.4.1755 - 2.7.1843) formuliert und von ihm in seiner umfangreichen Praxis angewendet und weiterentwickelt. Kern der Homöopathie ist das bereits seit der Antike bekannte Ähnlichkeitsprinzip, welches von Hahnemann aufgegriffen und in eine systematische Form gebracht wurde. Er erkannte, dass ein Arzneimittel jene Krankheitszustände zu heilen vermag, welche es bei einem gesunden Menschen im Arzneimittelversuch auch hervorrufen kann.

Samuel Hahnemann gab diesem Heilprinzip den Namen Homöo-Pathie (griechisch: hómoios „ähnlich“, „gleichartig“ und páthos „Leiden“, „Krankheit“ = ähnliche Krankheit) und legte dessen Grundsätze im „Organon der Heilkunst“ (1. Auflage 1810) dar. In der Praxis wird für den Klienten ein spezifisches Heilmittel gewählt, welches in einer Arzneimittelprüfung bei Gesunden ein ähnliches Symptomenbild und einen ähnlichen Krankheitsprozess erzeugte.

Similia similibus curentur – Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt

In seinem Bestreben, effiziente Heilmittel ohne Nebenwirkungen zu verwenden, entdeckte Hahnemann, dass die Heilkraft des gewählten Mittels zunimmt, wenn dieses in mehreren Stufen verdünnt und geschüttelt wird. Die Technik des Verdünnens und Schüttelns nannte er „Potenzieren“. Ein homöopathisch potenziertes Mittel wirkt auf die Lebenskraft, welche Körper, Emotionen und Geist des Klienten im Gleichgewicht hält. Dazu steht der Homöopathie ein wachsender Arzneischatz von mehreren tausend Mitteln zur Verfügung.

Mit dieser Therapie können Allergien, Schmerzen usw. mit gutem Erfolg therapiert werden. Wichtig ist, dass der Klient seine Beschwerden gut beschreiben kann. Nur so ist es möglich, die richtige Arznei zu finden und „Nur eine einzige Arznei ist auf einmal dem Kranken zu geben (Samuel Hahnemann, 10.4.1755 – 2.7.1843)“.

## Wichtigste Kundenvorteile

- Es werden nur Homöopathie-Mittel benötigt
- Ist bei richtiger Wahl des Arzneimittels erfolgreich
- Es können akute wie chronische Krankheiten behandelt werden